

Online-Vortrag der DGAP, 04.03.2022 um 19.00 Uhr

Die Indoktrination der sozialen Praxis durch das Primat des Ökonomischen. Besuch einer alten Dame

Abstract

In den letzten Jahren konnte man den Eindruck gewinnen, das Soziale werde zunehmend durch das Primat des Ökonomischen verdrängt. Effizienz, Kosten-Nutzenanalysen, Benchmarks, Deals scheinen sich oft vor Empathie, Mitgefühl, Solidarität und Großzügigkeit zu schieben. Was bedeutet das für die sozialen Berufe, was bedeutet das für die tägliche psychoanalytische, psychotherapeutische Arbeit?

Wo müssen wir »effizient« sein, womit müssen wir uns vergleichen (lassen) und wo müssen wir vielleicht die Freiheit eines Raumes verteidigen, der sonst anderweitig besetzt zu werden droht. Machen wir tatsächlich einen Job? Oder ist dies nicht bereits ein Tentakel der im Unbewussten wirkenden Vorherrschaft einer Markt-Ideologie?

Vita

Diana Pflichthofer, Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPV) und Gruppenanalytikerin (D3G), niedergelassen in eigener Praxis in Hamburg und in Soltau. Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin (ÄKN, ÄKHH). Arbeitsschwerpunkte: Behandlungstechnik, Methodenreflexion, Traumatheorien und Ästhetik. Neu entdecktes Arbeitsfeld: Pferdegestützte Psychotherapie.

www.dr-diana-pflichthofer.de